
Veränderungen in der digitalen Welt

Eine Übersicht der Entwicklung seit dem Beschluss der KK im Jahr 2016.

Perspektiven und Entwicklungsaufgaben.

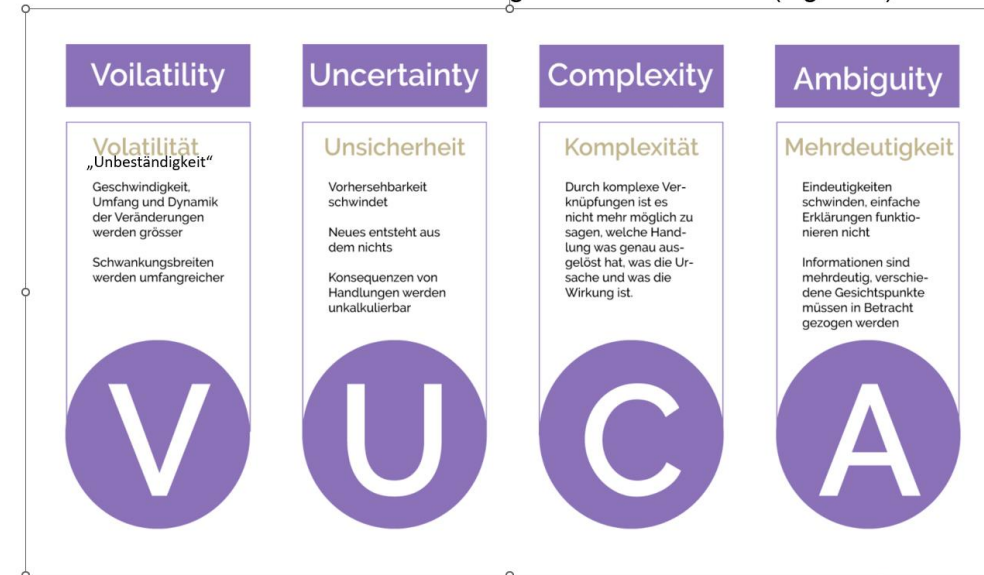
Neue Herausforderungen und neue Realitäten in der digitalen Welt

Eine zunehmend dynamische Entwicklung



Grafik: Kristina Wahl || diefraumitdemdromedar.de || CC-BY-SA

Neue Realität und neue Herausforderungen in der modernen (digitalen) Welt.



Beschluss der Kultusministerkonferenz 2016



Bildung in der digitalen Welt
Strategie der
Kultusministerkonferenz



„[...] die fortschreitende Digitalisierung ist zum festen Bestandteil unserer Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt geworden.“

„Die Länder verpflichten sich dazu, dafür Sorge zu tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum **Schuljahr 2018/2019** in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sek I eintreten, bis zum Ende der Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen ... formulierten Kompetenzen erwerben können.“

Medienkompetenzrahmen NRW 2018



Bedienen
und Anwenden



Informieren
und Recherchieren



Kommunizieren
und Kooperieren



Produzieren
und Präsentieren



Analysieren
und Reflektieren



Problemlösen
und Modellieren

Digitalpakt 2019

Der zwischen Bund und Ländern beschlossenen DigitalPakt Schule stellt dem Land Nordrhein-Westfalen insgesamt rund 1,4 Milliarden Euro bereit, die ausschließlich in die Digitalisierung der Schulen fließen.

Neufassung Referenzrahmen Schulqualität NRW 2020



Referenzrahmen Schulqualität NRW
Schule in NRW Nr. 9051

Inhaltsbereich 2 Lehren und Lernen

Dimension 2.10 – Lernen und Lehren im digitalen Wandel

Kriterium 2.10.2

Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt.

Kriterium 2.10.3

Die Schule unterstützt die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels.

Neufassung Referenzrahmen Schulqualität NRW 2020



Referenzrahmen Schulqualität NRW
Schule in NRW Nr. 9051

Inhaltsbereich 5
Führung und Management

Dimension 5.1 – Pädagogische Führung

Kriterium 5.1.3

Die Schulleitung nimmt ihre Verantwortung für Schulentwicklungsprozesse sowie die erweiterten Aufgaben von Schulleitungen im Kontext des Lernens und Lehrens im digitalen Wandel wahr.

Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom Dezember 2021



**Lehren und Lernen
in der digitalen Welt**

**Die ergänzende Empfehlung
zur Strategie „Bildung in der
digitalen Welt“**

kmk.org

„Zur Herstellung von Chancengerechtigkeit mithilfe digitaler Medien und Werkzeuge ist sicherzustellen, dass sich alle an der Gestaltung des jeweiligen Bildungsprozesses Beteiligten... qualifizieren.“

Digitale und analoge Lehr-Lern-Settings sind mit Blick auf die Qualitätskriterien guten Unterrichts gelingend miteinander zu verbinden.

1 6. Schulrechtsänderungsgesetz (23.02.2022)

- » § 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule
- » ...
- » (4) Die Schule vermittelt die zur Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen und berücksichtigt dabei die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. ... **Sie erwerben Kompetenzen, um zukünftige Anforderungen und Chancen in einer digitalisierten Welt bewältigen und ergreifen zu können. ...**
- » § 8(2) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags kann die Schule bereitgestellte Lehr- und Lernsysteme sowie Arbeits- und Kommunikationsplattformen in digitaler Form nutzen.“

**Schulgesetz für das Land
Nordrhein-Westfalen
(Schulgesetz NRW - SchulG)**



Impulse für das Lernen in der digitalen Welt (3.3.2022)

Zentrale Entwicklungsbereiche für das Lernen in der digitalen Welt

Umsetzung und stetige Weiterentwicklung des schulischen Zukunftsbildes in gemeinsamer Verantwortung

- Partizipative Entwicklung eines Zukunftsbildes
- Einbezug von Expertisen und Perspektiven
- Gemeinsame Prozessgestaltung
- Vernetzung in der Schule und darüber hinaus
- Nutzung von Steuerungsinstrumenten
- Vereinbarung von Lern- und Unterrichtsprinzipien
- Weiterentwicklung und Unterstützung des Lernens in den Fächern bzw. Lernfeldern
- Erweiterte Lernräume

Persönlichkeitsentwicklung, Lebens-/Arbeitswelten und Lernen der Schülerinnen und Schüler als zentrale Bezugspunkte

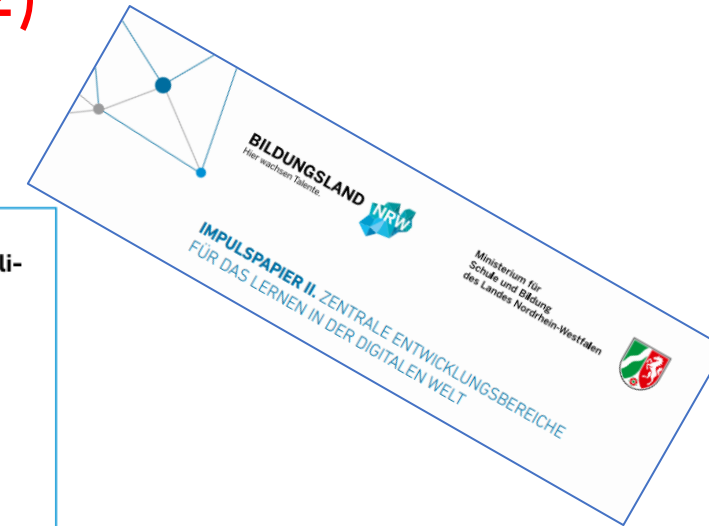
- Anknüpfen an Lebens- bzw. Arbeitswelten
- Partizipation durch (Mit-) Verantwortung
- Mitdenken von Chancengerechtigkeit
- Förderung demokratischer Teilhabe
- Berücksichtigung und Förderung der (Lern-)Motivation
- Realisierung von Peer-Ansätzen
- Etablieren von Fehlerkultur

Zukunftsgerichtete Gestaltung von Unterricht und schulischen Lehr-/Lernprozessen

- Stärkung der Beziehungsarbeit
- Individuelle Förderung und Inklusion
- Umfassende Kompetenzorientierung
- Erweiterte Lernaufgaben und Öffnung von Lernarrangements
- Förderung von 4K als Zukunftskompetenzen
- Feedback und Partizipation als Lernprozeesselemente
- Erprobung und Weiterentwicklung von Formen der Leistungsüberprüfung
- Nutzung zeitgemäßer Bildungsmedien
- Lernprozessbezogene Technologieentwicklung

Veränderte Rollen und kontinuierliche Professionalisierung von Lehrkräften

- Erweiterte Haltungen und Mindsets
- Zukunftsfähiges Rollenverständnis
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- Aktive Beteiligung und Verantwortungsübernahme
- (Mit-)Gestaltung von digitalisierungsbezogenen Innovationen
- Entwicklung und Realisierung neuer Arbeitsformen



Digitaloffensive für zeitgemäße Bildung März 2022 (NRW)

Ziele sind die **Modernisierung von Schule und Unterricht** und die **Nutzung der Potenziale digitaler Medien** zur Veränderung der Lernkultur und Unterrichtsqualität. **Um diesen Weg gemeinsam erfolgreich zu gehen, braucht es Mut, die Bereitschaft, sich zunehmend zu vernetzen und neue Medien einzubinden.**

Das Angebot für Lehrkräfte und weiteres Schulpersonal zielt darauf ab, **sowohl den Unterricht als auch die Arbeit außerhalb des Unterrichts mithilfe digitaler Medien noch besser zu gestalten und zu organisieren.** Vor diesem Hintergrund geht es nicht zuletzt darum, die sichere Handhabung der erforderlichen digitalen Medien zu fördern.

Koalitionsvereinbarung in NRW Juni 2022

Digitale Schule

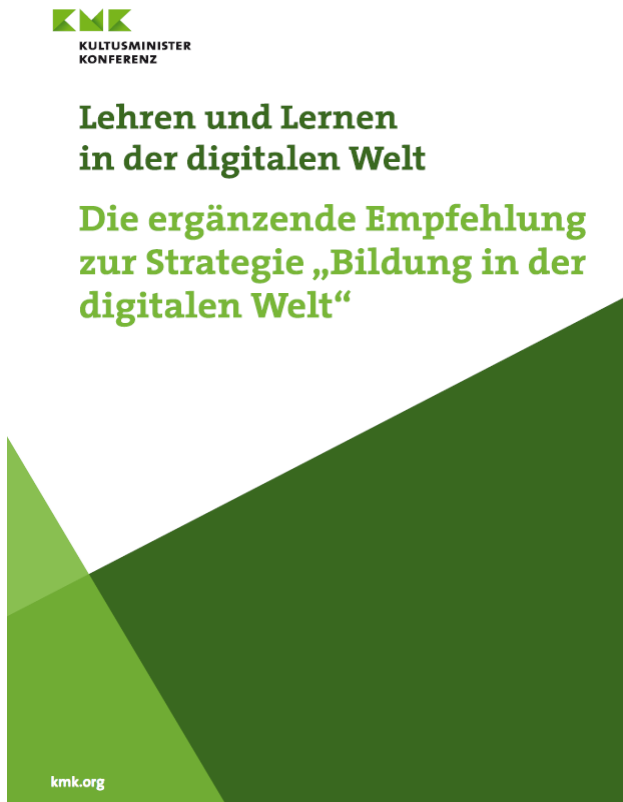
Wir nutzen digitales Lernen, um Unterrichtsentwicklung und Lernprozesse vielfältiger, individueller, inklusiver und mit höherer Motivation zu gestalten. Deshalb muss die Ausstattung diesen Zielen vollumfänglich folgen.

Mit den kommunalen Spitzenverbänden entwickeln wir die Lernmittelfreiheit weiter und öffnen uns für neue digitale Inhalte und Anbieter. Erforderlich ist die Ausstattung von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern im Verhältnis 1:1 mit Endgeräten, Glasfaseranschluss (mindestens 1Gbit/s symmetrisch), entsprechend leistungsfähigem WLAN und IT-Assistenz vor Ort.



Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom Dezember 2021

Gelingsbedingungen

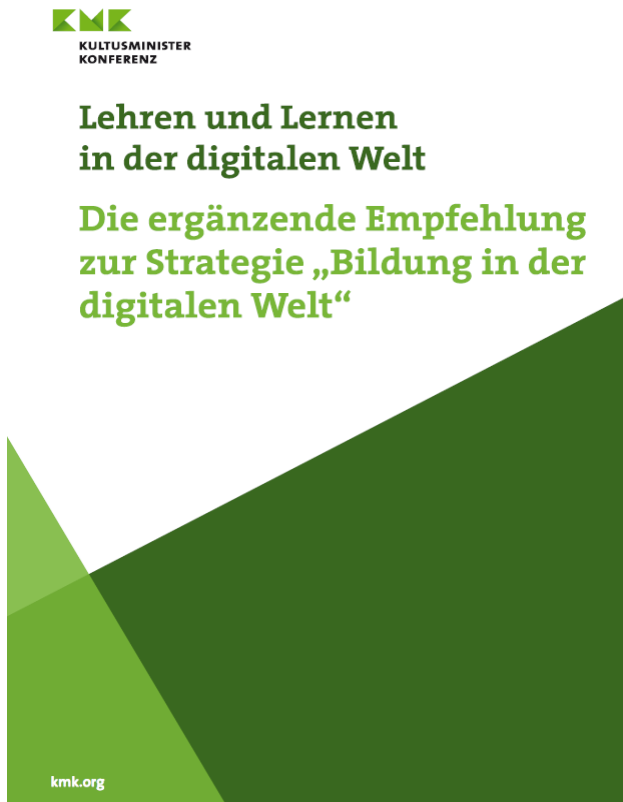


Damit die Transformation des Bildungssystems gelingen und „digitale Bildung“ gelingen kann, werden im Strategiepapier von 2021 als Gelingsbedingungen drei Aspekte der IT-Infrastruktur genannt.

1. Der stetige Ausbau flächendeckender und nachhaltiger sowie nutzungsfreundlicher schulischer IT-Infrastruktur (Netzwerk), insbesondere zunächst der Ausbau eines zeitgemäßen Breitbandanschlusses für alle Schulen.

Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom Dezember 2021

Gelingsbedingungen

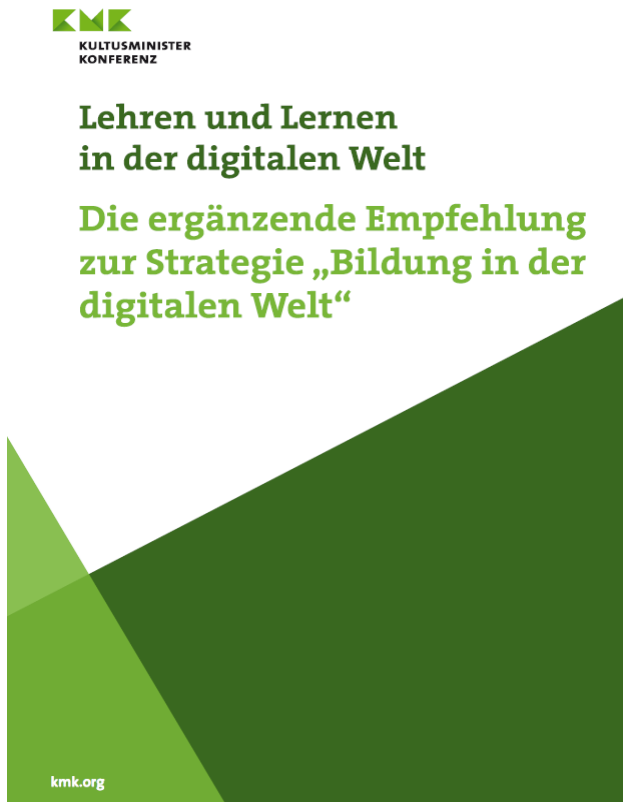


Damit die Transformation des Bildungssystems gelingen und „digitale Bildung“ gelingen kann, werden im Strategiepapier von 2021 als Gelingsbedingungen drei Aspekte der IT-Infrastruktur genannt.

3. Die Sicherung und der Ausbau digitaler Vernetzungsstrukturen, die die Kommunikation und Kooperation zwischen allen an Lehr-Lern-Prozessen direkt und indirekt Beteiligten ermöglichen.

Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom Dezember 2021

Gelingsbedingungen



Damit die Transformation des Bildungssystems gelingen und „digitale Bildung“ gelingen kann, werden im Strategiepapier von 2021 als Gelingsbedingungen drei Aspekte der IT-Infrastruktur genannt.

2. Die Ausstattung aller an Lehr-Lern-Prozessen Beteiligten mit digitalen Endgeräten inklusive des entsprechenden schulnahen Supports.

Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom Dezember 2021



Antrag an den Schulträger der beiden weiterführenden Schulen:

Sukzessive Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ab dem Schuljahr 2024/25!



Was machen wir im Schuljahr 2023/24?



2. Die Ausstattung aller an Lehr-Lern-Prozessen Beteiligten mit digitalen Endgeräten inklusive des entsprechenden schulnahen Supports.

Referenzrahmen Schulqualität

Kriterium 5.1.3

Die Schulleitung nimmt ihre Verantwortung für Schulentwicklungsprozesse sowie die erweiterten Aufgaben von Schulleitungen im Kontext des Lernens und Lehrens im digitalen Wandel wahr.

Antrag im Schulausschuss

Schuljahr	Einführung im Jahrgang ...	Geräte vorhanden in den Jahrgängen ...
2022/23:	Jahrgang 9 eigenfinanziert (abgeschlossen)	9
2023/24:	Jahrgang 9 eigenfinanziert (geplant)	9, 10
2024/25:	Jahrgänge 8 und 9 schulträgerfinanziert Plus Zugänge in der EF	8, 9, 10, EF
2025/26:	Jahrgänge 7 und 8 schulträgerfinanziert Plus Zugänge in der EF	7, 8, 9, 10, EF, Q1
2026/27:	Jahrgang 7 schulträgerfinanziert Plus Zugänge in der EF	7, 8, 9, 10, EF, Q1, Q2
2027/28:	Jahrgang 7 schulträgerfinanziert Plus Zugänge in der EF	7, 8, 9, 10, EF, Q1, Q2

Ablauf der IPad-Einführung im ATG

Juni 2021 bis Anfang Februar 2022

Idee, Konzeptentwicklung, Elternbefragung, Schulkonferenz

August 2022 (Schuljahr 22/23)

Start des Modellprojekts Jg.9

April 2022

Erste Diskussion im Schulausschuss der Gemeinde über digitale Endgeräte

November 2022

Antrag im Schulausschuss der Gemeinde

November 2022 bis Februar 2023

Meinungsbildung → Schulkonferenzbeschluss

August 2023 (Schuljahr 2023/24)

Wie geht es weiter?

Dezember 2021

Empfehlungen der KMK

Ende Februar 2022

Schulrechtsänderungsgesetz

März 2022 Impulspapier KMK

Lernen in der digitalen Welt

ab März 2022

Digitalisierungsoffensive NRW

Juni 2022

Koalitionsvertrag CDU/Grüne

Digitalpakt

Elternbefragung Jahrgang 8 (kommende 9)

1. Ich habe an der Info-Veranstaltung am 21.11. zur iPad-Einführung als ...

[Weitere Details](#)

- Elternteil der Klasse 8a teilgeno... 11
- Elternteil der Klasse 8b teilgeno... 10
- Elternteil der Klasse 8c teilgeno... 10
- nicht teilgenommen. 34



2. Unabhängig von der Frage der Finanzierung und der Geräteart ...

[Weitere Details](#)

- begrüße ich die Einführung eine... 27
- finde ich die Einführung eines v... 29
- bewerte ich der Einführung eine... 10
- lehne ich der Einführung eines v... 0



3. Im Falle der Einführung der iPads im kommenden Jahrgang 9 würde ich ...

[Weitere Details](#)

- ein eigenes Gerät zur Verfügung... 15
- ein Gerät über den schulischen ... 18
- ein Gerät über den schulischen ... 9
- finanzielle Unterstützung des Fö... 3
- ein Leihgerät der Schule in Ansp... 21



1. Ich habe an der Info-Veranstaltung am 21.11. zur iPad-Einführung als ...

- ☐ Elternteil der Klasse 8a teilgenommen.
- ☐ Elternteil der Klasse 8b teilgenommen.
- ☐ Elternteil der Klasse 8c teilgenommen.
- ☐ nicht teilgenommen.

2. Unabhängig von der Frage der Finanzierung und der Geräteart ...

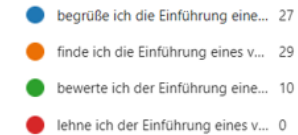
- ☐ begrüße ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts sehr.
- ☐ finde ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts in Ordnung.
- ☐ bewerte ich der Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts als kritisch.
- ☐ lehne ich der Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts grundsätzlich ab.

3. Im Falle der Einführung der iPads im kommenden Jahrgang 9 würde ich ...

- ☐ ein eigenes Gerät zur Verfügung stellen und dieses einbinden lassen.
- ☐ ein Gerät über den schulischen Partner (Gf dB) kaufen.
- ☐ ein Gerät über den schulischen Partner (Gf dB) in Raten finanzieren.
- ☐ finanzielle Unterstützung des Fördervereins beantragen.
- ☐ ein Leihgerät der Schule in Anspruch nehmen.

Ergebnisse der Befragung

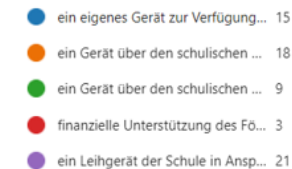
Unabhängig von der Frage der Finanzierung und der Geräteart...



85%

- 41% (27) begrüße ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts sehr.
- 44% (29) finde ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts in Ordnung.
- 15% (10) bewerte ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts als kritisch.
- 0% (0) lehne ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts grundsätzlich ab.

Im Falle der Einführung der iPads im kommenden Jahrgang 9 würde ich ...



- 23% (15) ein eigenes Gerät zur Verfügung stellen und dieses einbinden lassen.
- 27% (18) ein Gerät über den schulischen Partner (GfdB) kaufen.
- 14% (9) ein Gerät über den schulischen Partner (GfdB) in Raten finanzieren.
- 5% (3) finanzielle Unterstützung des Fördervereins beantragen.
- 32% (21) ein Leihgerät der Schule in Anspruch nehmen.

Umfrage im letzten Jahr

Ich wünsche mir, dass das Modelprojekt in der kommenden Stufe 9 ...



Details # % [Bild herunterladen](#)

Bei einer Durchführung des Projekts plane ich bezüglich der Ausstattung ...



iPad-Klasse

Schuljahr 2023/24

Grundidee

- Begleitete Hinführung in eine digitale Welt
- Sicherer Umgang
- Verantwortung für sein Gerät und Handeln
- Verbesserte mediale Reflexionsfähigkeit
- Medienkompetenzen verbessert umsetzbar
- KEIN vollständiger Ersatz des Bewährten

Rahmendaten

- Jahrgang 9 (G9)
- 1:1 Ausstattung (Eigenfinanziert, Leihgeräte)
- Übergangsregelung für Sitzenbleiber + Externe
- Standardapps
 - GoodNotes
 - Microsoft 365

Kosten (eigenfinanzierte Geräte)

Kategorie	Artikel	Paket 1	Paket 3
Tablet	Apple iPad 10.2" (9.Gen) Wi-Fi 64GB	✓	
Tablet	Apple iPad 10.2" (9.Gen) Wi-Fi 256GB		✓
Hülle	DEQSTER Rugged Case (10,2") (2021)	✓	✓
Stift	Apple Pencil	✓	✓
Absicherung	SchoolProtect 36 Basis bis 500€		
Absicherung	SchoolProtect 36 Basis bis 700€		
MDM	Jamf School Lizenz Lifetime	✓	✓
Preis Sofortkauf		620,80 €	820,80 €
Preis Sofortkauf inkl. Skonto		583,55 €	771,55 €
Preis 0%-Finanzierung mtl. ab		17,20 €	22,80 €

Alternative Ausstattung

- a) Es wird ein bereits in der Familie vorhandenes iPad genutzt, das in unser System eingebunden werden kann.
- b) Der Förderverein unterstützt die Anschaffung finanziell mit einem Zuschuss (max. 50%).
- c) Die Schülerinnen und Schüler bekommen von uns ein Dauerleihgerät*.

*Dauerleihgeräte der Schule bleiben auch daheim im schulischen Profil. Es können somit auch daheim nur die Anwendungen genutzt werden, die die Schule für die schulische Nutzung freigibt. Für die schulische Nutzung im Unterricht und daheim gibt es keinen Unterschied.

Datenschutz

- Was kann eine Lehrkraft **in der Schule** sehen/steuern?
 - Geöffnete App
 - Bildschirm
 - Zugriff auf einzelne Apps
 - Gerätezugriff

Datenschutz

- Was kann eine Lehrkraft sehen/steuern, wenn die Geräte **daheim** genutzt werden?
 - Nichts

Für die **private Nutzung** liegt die Verantwortung für das Nutzerverhalten und die Auswahl der Apps bei den Eltern

Datenschutz

- Was kann ein Admin sehen/steuern:
 - Erstellung eines Schulprofils
 - Appverteilung
 - Standort eines eingeschalteten Geräts
 - Vorübergehende Sperrung einzelner Geräte

Ausblick

- Mitarbeit gewünscht
 - Didaktisches Konzept evaluieren und weiterentwickeln
 - Zukünftige Jahrgänge (ab Mittelstufe)

Drei Fragen

(Umfrage wird über Schulmanager verschickt.)

1. Ich habe an der Info-Veranstaltung am 21.11. zur iPad-Einführung als ... 3. Im Falle der Einführung der iPads im kommenden Jahrgang 9 würde ich ...

- ☐ Elternteil der Klasse 8a teilgenommen.
- ☐ Elternteil der Klasse 8b teilgenommen.
- ☐ Elternteil der Klasse 8c teilgenommen.
- ☐ nicht teilgenommen.

2. Unabhängig von der Frage der Finanzierung und der Geräteart ...

- ☐ begrüße ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts sehr.
- ☐ finde ich die Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts in Ordnung.
- ☐ bewerte ich der Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts als kritisch.
- ☐ lehne ich der Einführung eines verwalteten digitalen Endgeräts grundsätzlich ab.

- ☐ ein eigenes Gerät zur Verfügung stellen und dieses einbinden lassen.
- ☐ ein Gerät über den schulischen Partner(GfdB) kaufen.
- ☐ ein Gerät über den schulischen Partner (GfdB) in Raten finanzieren.
- ☐ finanzielle Unterstützung des Fördervereins beantragen.
- ☐ ein Leihgerät der Schule in Anspruch nehmen.